

Nah dran an den Krefeldern

PROGRAMM 2011 Die Bürgerinitiative Rund um St. Josef stellt ihr neues, erweitertes Angebot vor – zahlreiche Bauprojekte und Kooperationen.

Die Krefelder Bürgerinitiative (BI) Rund um St. Josef hat gestern ihr neues Halbjahresprogramm für 2011 vorgestellt. Unter dem Leitmotto „Bildung für alle“ vereinigt die BI dabei ein breit gefächertes Angebot aus den Bereichen Fort- und Ausbildung für viele Altersgruppen (siehe Infokasten). Angesiedelt im Südwesten Krefelds, will die BI Rund um St. Josef damit seit 1981 zwar vor allem Einwohner des Josefviertels ansprechen. Die Anerkennung für ihre Arbeit und die Vernetzung ihres Angebots mit anderen Einrichtungen haben die BI aber längst zu einer im gesamten Stadtgebiet agierenden Institution werden lassen.

„Einen zentralen Stellenwert für die Arbeit der Bürgerinitiative

werden im Jahr 2011 neben dem inhaltlichen Angebot verschiedene Bauprojekte einnehmen“, sagt der Leiter der Einrichtung an der Corneliusstraße, Jürgen Ströhmann. So stehen im Rahmen des Projekts Stadtumbau West etwa der Ausbau der Freizeitanlage an der Corneliusstraße, der Umbau der Albert-Schweitzer-Realschule sowie die Erweiterung des Familienzentrums der BI für die Betreuung der unter Dreijährigen an.

Kooperation mit Schulen und Sozialverbänden wird ausgeweitet

Die Ausweitung und Erneuerung diverser Kooperationen mit Partnern in Krefeld werden von der Bürgerinitiative Rund um St. Josef ebenfalls voran getrieben: Neben der Mitarbeit im Betreuungs-

angebot verschiedener Grundschulen oder der Albert-Schweitzer-Realschule erhofft sich die BI-Leitung auch Synergieeffekte durch die Kooperation mit der VHS Krefeld. Dazu gehört etwa das Nutzungskonzept für ein neues Bildungszentrum im Gebäude der Lewerentzschule, das die BI Rund um St. Josef gemeinsam mit der VHS entwickelt.

„Programmatische Schwerpunkte möchten wir auch wieder in der Jugendarbeit und bei Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund legen“, so Ströhmann weiter. Als Beispiele nennt er unter anderem das Sprachcafé für Frauen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, und die historische Stadtrallye für Grundschüler, die Kinder spielerisch mit der Geschichte ihrer Heimatstadt vertraut machen soll.

Realisieren kann die Bürgerinitiative ihre vielen Vorhaben im Jahr 2011 durch eine umfangrei-

■ ANGEBOT

BEREICHE Das Programm der BI gliedert sich in die Bereiche: Jugendfreizeitstätte mit offenen Angeboten; Jugendkunstschule mit Kreativkursen, Kultur-, Musik- und Bewegungsangeboten, Ferienaktivitäten; Familien- und Weiterbildungsstätte sowie Lesungen und weitere Kurse. Anmeldungen und Infos zum neuen Programm unter Ruf 84 38 40 und im Netz:

www.bi-krefeld.de

che Finanzhilfe im Rahmen des sogenannten Stadtumbaus West (die WZ berichtete). „Ebenso wichtig ist aber auch die Unterstützung durch die verschiedenen Einwohnergruppen“, betont Ströhmann. Die BI müsse auch weiterhin ein Gespür dafür haben, wo der Bedarf und das Interesse an Weiterbildung in Krefeld am größten ist.

ihl